

AZ: 021.27  
SV Nr. 2020/065

Ersteller: Klaus-Peter Bitzer

---

**Beschluss über die Erteilung eines Handlungsauftrags für die Auswahl von Zufallsbürgern zur Begleitung städtebaulicher Projekte in Zusammenarbeit mit der Firma translake**

---

**Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Gemeinderat erteilt der Verwaltung den Handlungsauftrag, zur Begleitung städtebaulicher Projekte Bürgerbeteiligungsformen durchzuführen. Es sollen dabei möglichst neutrale Zufallsbürger mit einbezogen werden.**
- 2. Die Kosten für diese Beteiligung sind dem jeweiligen Projekt anzurechnen.**

**Sachverhalt:**

Derzeit entwickeln sich in Langenargen wichtige, zukunftsweisende, wohnwirtschaftliche Projekte, mit den Verfahren „Gräben VI“ und „NaturELLA“. Weitere Projekte könnten auch in kommenden Jahren angegangen werden. Nachdem solche Projekte meist weitreichendere Folgen, z.B. in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung haben, sollen in vorhergehenden Prozessen Bürgerbeteiligungsformen mit eingebaut werden. Je nach Projekt und damit verbunden den Projektbeteiligten werden sich solche Bürgerbeteiligungsprozesse eher eignen oder auch nicht.

Mit der Firma translake GmbH, mit der die Gemeinde Langenargen bisher gute Erfahrungen gesammelt hat und die Bürgerbeteiligungsprozesse begleitet, wurde im Vorfeld in Hinführung auf die am 21.07.2020 geplante Einwohnerversammlung ein Gespräch über die Implementierung von Bürgerbeteiligungsformen in solche Prozesse gesprochen. Hier gibt es die verschiedensten Möglichkeiten von Bürgerbeteiligung, angefangen

von reinen Informationsveranstaltungen, über die Auswahl von Zufallsbürgern, bis hin zu Workshop- und Informationsveranstaltungen mit digitaler Meinungsabfrage.

In der letzten Klausurtagung des Gemeinderates war die Firma translake ebenso beteiligt und hat zum damaligen Zeitpunkt die verschiedenen Instrumentarien vorgestellt. Auch beim Gremium ist die Möglichkeit der Beteiligung von Zufallsbürgern zum damaligen Zeitpunkt gut angekommen. Die Firma translake würde bei den oben genannten städtebaulichen Prozessen die Variante der Begleitung mit einer Auswahl von Zufallsbürgern in der Form einer Bürgerwerkstatt mit befürworten. Hierzu könnten die städtebaulichen Entwürfe in einer Bürgerwerkstatt vorgestellt werden, die Zufallsbürger sollen dann hierüber diskutieren und Empfehlungen erarbeiten, die in die weiteren Planungen eingehen. Die Auswahl der Zufallsbürger erfolgt über das Einwohnerregister per Zufall, so wie dies der Name schon ausdrückt. Diese Veranstaltung ist unabhängig vom ganz normalen Verfahrensgang in Bezug auf die Aufstellung von Bebauungsplänen zu sehen. Hier finden genauso die üblichen Informationsveranstaltungen statt.

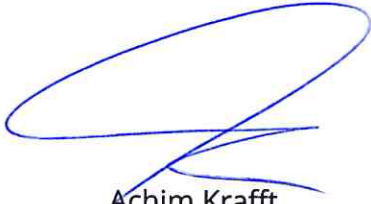
Die Verwaltung würde die Einbindung von Bürgerbeteiligungsinstrumenten in solche Verfahren, insofern sich diese eignen, gerne forcieren und schlägt dem Gremium vor, einen entsprechenden Handlungsauftrag zu erteilen.

### **Kosten/Finanzierung:**

.Die Kosten sind projektabhängig von der Größe und von der Größe der einzubindenden Gruppe zu beurteilen. Für ein Projekt in der Größe des Gebietes „Gräben VI“ kann von Kosten in Höhe von ca. 10.000 € netto ausgegangen werden. Zusätzlich fallen im Rahmen der Veranstaltungsdurchführung und im Rahmen von ehrenamtlichen Entschädigungszahlungen weitere Kosten an. Die Kosten sind dem jeweiligen Projekt zuzuschlagen

### **Sichtvermerke:**

  
Klaus-Peter Bitzer  
Leiter des Hauptamtes

  
Achim Krafft  
Bürgermeister